

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 20 (1966)

Heft: 12

Artikel: Eine Reihenhausegruppe und drei Siedlungen = Un groupe de maison en échelonnement et trois colonies d'habitations = Eight row houses and three housing projects

Autor: Zietzschmann, Ernst

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-332646>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine Reihenhaushausgruppe und drei Siedlungen

Das Wohnen im Einfamilienhaus kann heute nicht mehr allein in Form freistehender Gebäude gelöst werden. Das Terrain reicht dazu in unseren Städten nicht mehr aus. Auch die Grundstückspreise diktieren andere Lösungen. Reihenhaushaus, Teppich- und Atriumssiedlungen sowie Terrassenhäuser sind Möglichkeiten, die schon von jeher die Architekten beschäftigt haben. Wir zeigen ein Projekt und drei ausgeführte Beispiele besonderer Prägnanz aus den USA und Dänemark. Die Dänen sind prädestinierte Siedlungsarchitekten, denen vor allem auch die Mentalität ihres Volkes in dieser Problemstellung entgegenkommt. Wohl kaum in einem anderen Lande sind so viele gute Siedlungen zu sehen, Siedlungen, deren hervorstechendes Merkmal das völlige Fehlen irgendwelcher Abschränkungen und Zäune zwischen den einzelnen Grundstücken ist.

Der beste Beweis für die Qualität dänischer Siedlungsbaus sind die immer wiederkehrenden Aufträge französischer Baugesellschaften an dänische Architekten. Zie.

Y. C. Wong, R. Ogden Hannaford, Associates, Chicago

Acht Reihenhäuser in Chicago

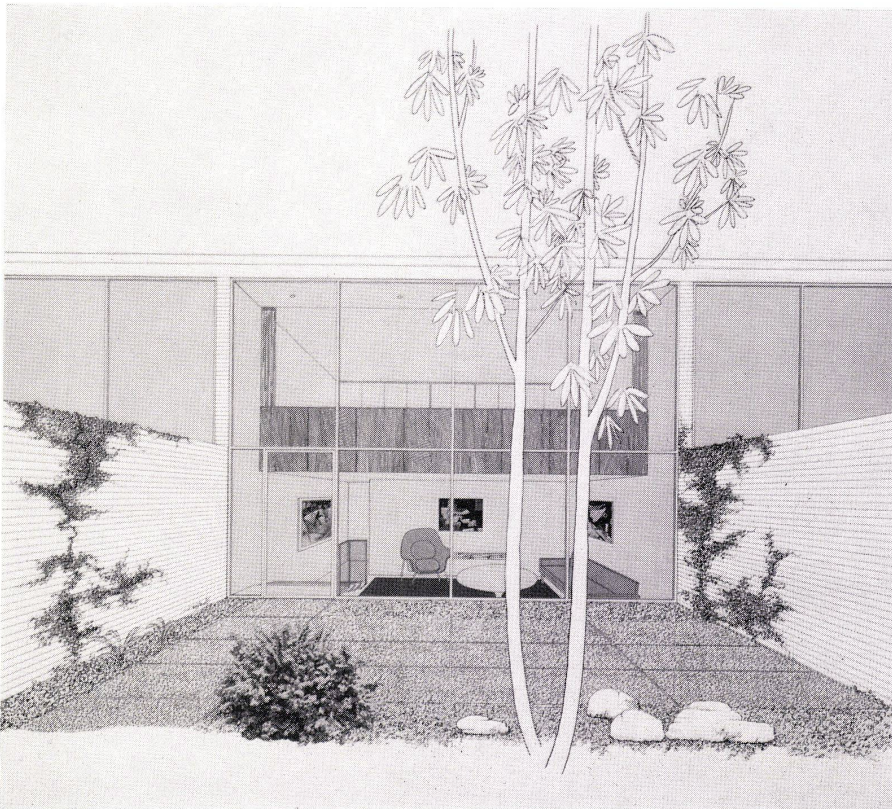
Huit maisons en échelonnement à Chicago
Eight rowhouses in Chicago

1
Perspektive eines Wohngartens mit Blick ins Wohnzimmer mit der Schlafzimmerecke des ersten Stockwerks.
Perspective d'un jardin d'agrément, avec regard dans la salle de séjour, et la galerie des chambres à coucher au premier.

2
Der Wohngarten bildet die Vergrößerung und Ausweitung des Wohnraumes, besonders im Sommer. Unser Winterbild zeigt den ganzen Zauber der Gegensätze zwischen innen und außen.

Le jardin d'agrément constitue un prolongement de l'habitation, notamment en été. Cette vue hivernale montre tout le charme des contrastes entre extérieur et intérieur.

The patio constitutes the enlargement and extension of the living-room, especially in summer. Our winter view shows the full charm of the contrasts between interior and exterior.



1



2

Un groupe de maison en échelonnement et trois colonies d'habitations

Il n'est plus possible, de nos jours, d'envisager la seule solution des maisons familiales indépendantes. Dans nos villes, le terrain n'y suffit plus et son prix contraint à chercher d'autres solutions, dont quelques unes préoccupent depuis toujours les architectes. Nous présentons ici 1 projet et 3 exemples déjà réalisés en provenance des USA et du Danemark. Les architectes danois sont prédestinés aux colonies d'habitation, qui correspondent à la mentalité du peuple danois. Il est peu de pays au monde où on voit de si belles colonies, sans délimitations marquées.

Une preuve évidente de la qualité danoise est la demande toujours plus grande en provenance de France.

Eight rowhouses and three housing projects

Living in the single-family unit can, at the present time, no longer be done in the detached building. We no longer have the available space in our cities. What's more, the real estate prices are dictating other ways out. The rowhouse, the compact complex and the atrium house as well as terrace house complexes are all possibilities that have for a long time engaged the attention of architects. We present here a plan and 3 already executed examples of special importance from the USA and Denmark. The Danes are predestined to be housing colony architects, the national mentality meeting the architects half way in this connection. Probably in no other country are so many good housing projects to be seen, projects whose salient characteristic is the complete lack of any kind of division or fence between the individual plots.

The solid proof of the high quality of the Danish housing colony is the fact that French building societies repeatedly turn to Danish architects for plans.

Acht Reihenhäuser einfachster Konzeption, hoher Bauqualität, größter Offenheit zum Außenraum und doch intimster Privatheit. Über zwei in Backstein aufgemauerten Brandmauern, die einen Abstand von 6,70 Metern haben, sind zwei vorfabrizierte Betondecken gelegt worden, die eine als Boden des ersten Geschosses, etwas kürzer, die andere als Dachplatte. Die Decke über dem Erdgeschoß reicht nicht bis an die Südfensterfront heran, sondern endet im Abstand von ca. einem Meter, wodurch der im Erdgeschoß liegende Wohnraum zweistöckig erscheint, also geräumiger wird.

An der Nordseite betritt man das Haus in einem »Familienraum«, an den offen die Küche anschließt. Aus diesem Raum, der

dem Arbeiten, Essen und Spielen dient, steigt frei die Geschoßtreppe ins Schlafgeschoß hinauf.

Im Zentrum der Häuser liegen im Erdgeschoß Hauswirtschaftsraum und Bad, im ersten Stock ein zweites Bad. Das Niveau des Erdgeschosses liegt etwas unter einem im Süden angegliederten Wohngarten von der Größe des Wohnzimmers, umschlossen von über zwei Meter hohen Mauern. Dieser Garten ist die Vergrößerung des Wohnraumes, im Sommer voll benutzbar als »Außenraum«.

Er ist völlig geschützt vor fremder Einsicht. Im Obergeschoß kann das Südzimmer als Studio, als großes Elternzimmer oder als zwei Schlafzimmer benutzt werden, je nach Anzahl der Familienmitglieder. Nutzfläche des Hauses 180 m². Zie.



3

3

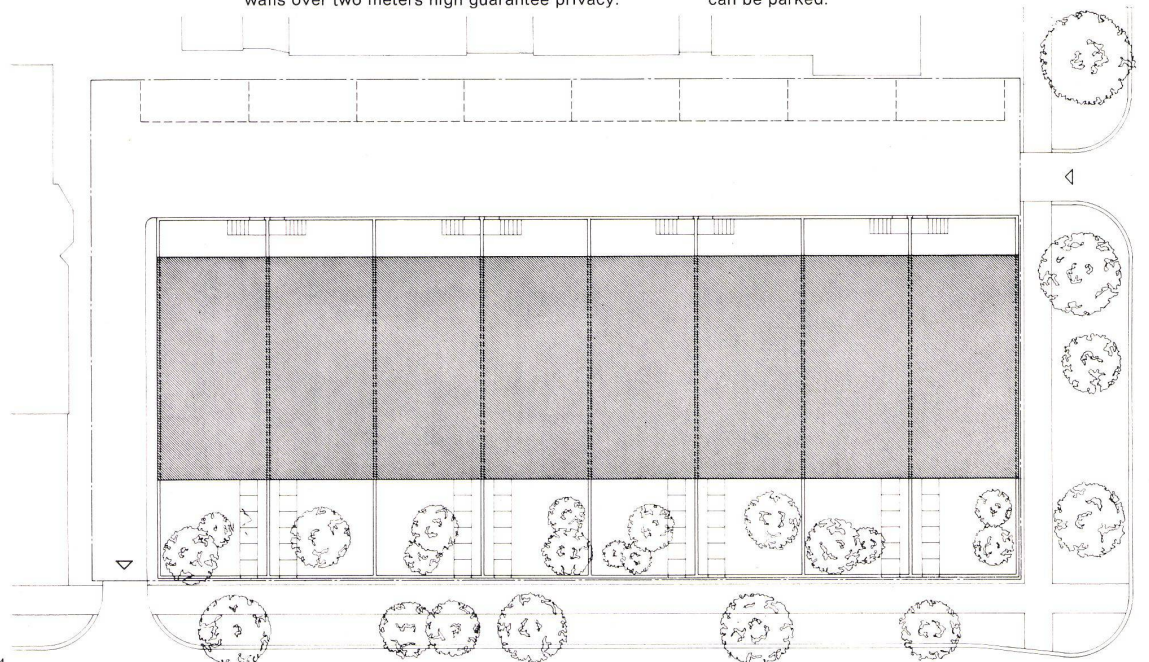
Gesamtansicht der Hausgruppe von der Straßenseite aus. Über zwei Meter hohe Gartenmauern schützen die Bewohner vor neugierigen Blicken.

Vue générale du groupe de maisons, depuis la rue. Des murs de plus de deux mètres entourent le jardin, protégeant les habitants des regards indiscrets. General view of the complex from the street. Garden walls over two meters high guarantee privacy.

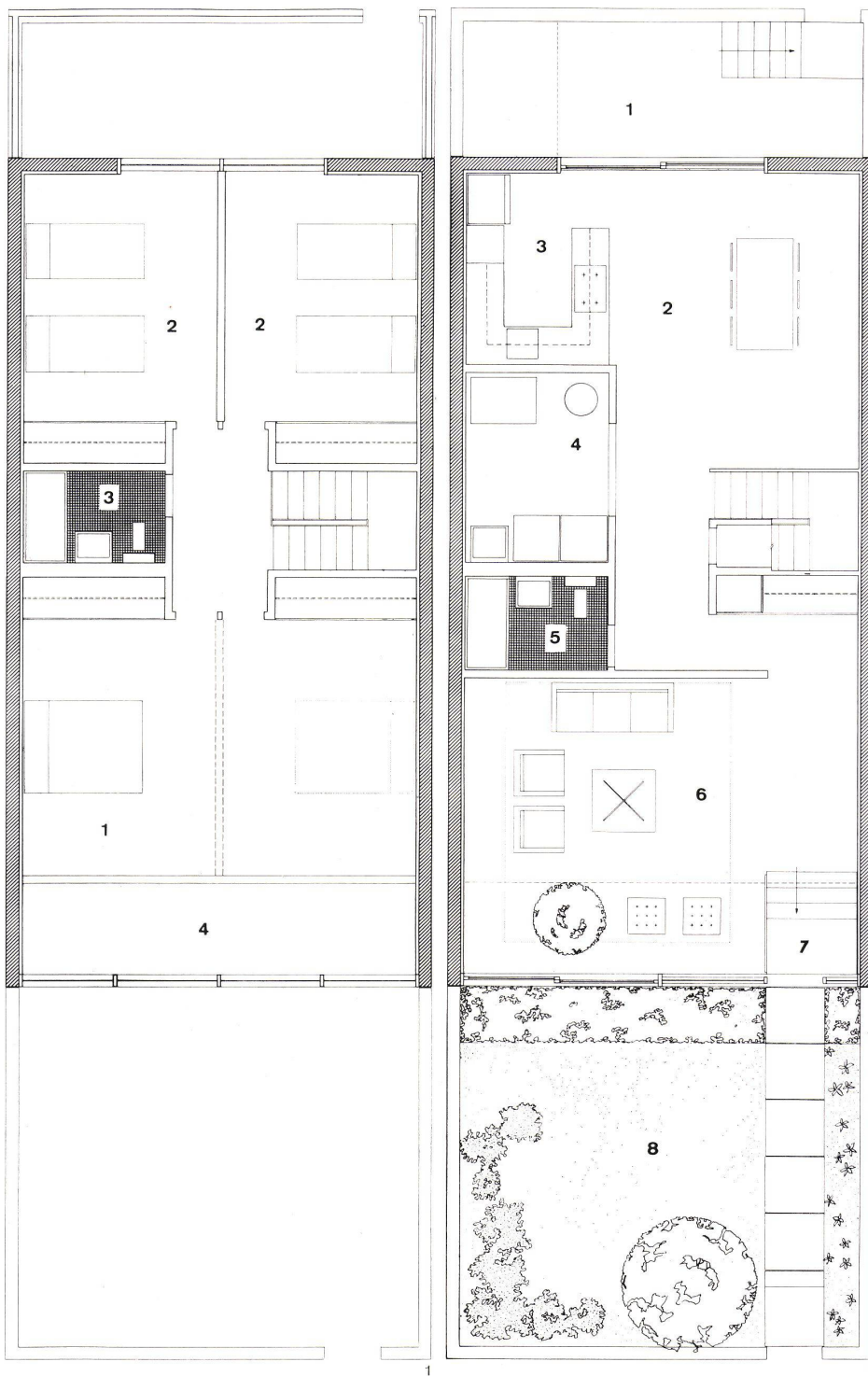
4

Lageplan 1:400 der acht Reihenhäuser. Sie sind von rückwärts her über eine Parkierstraße erschlossen. Plan de situation des huit maisons en échelonnement. On y accède par derrière, par une rue où peuvent être parquées les voitures.

Site plan of the eight rowhouses. They are accessible from the rear by way of a street where cars can be parked.



4



1
Obergeschoß 1:100.

Niveau supérieur.

Upper level.

1 Elternzimmer oder Studio, bei Bedarf in zwei Zimmer unterteilbar / Chambre des parents ou studio, qu'on peut subdiviser en deux pièces le cas échéant / Master bedroom or studio, divisible into two rooms if need arises

2 Kinderzimmer / Chambre d'enfant / Children's bedroom

3 Bad / Bain / Bath

4 Luftraum Wohnzimmer / Espace séjour / Air space, living-room

2

Erdgeschoß 1:100.

Rez-de-chaussée.

Ground floor.

1 Eingangspodest / Perron / Entrance landing

2 Aufenthalts-Arbeits- und Eßraum / Local de séjour, de travail et de repas / All-purpose tract

3 Küche / Cuisine / Kitchen

4 Hauswirtschaftsraum / Local de service / Utility room

5 Bad / Bain / Bath

6 Wohnraum / Séjour / Living-room

7 Ausgang zum Garten / Accès au jardin / Garden exit

8 Wohngarten / Jardin d'agrément / Patio

3
Vorderansicht 1:400.

Vue de devant.

Front view.

4

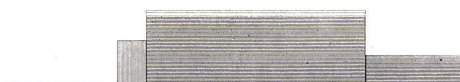
Seitenansicht 1:400.

Vue latérale.

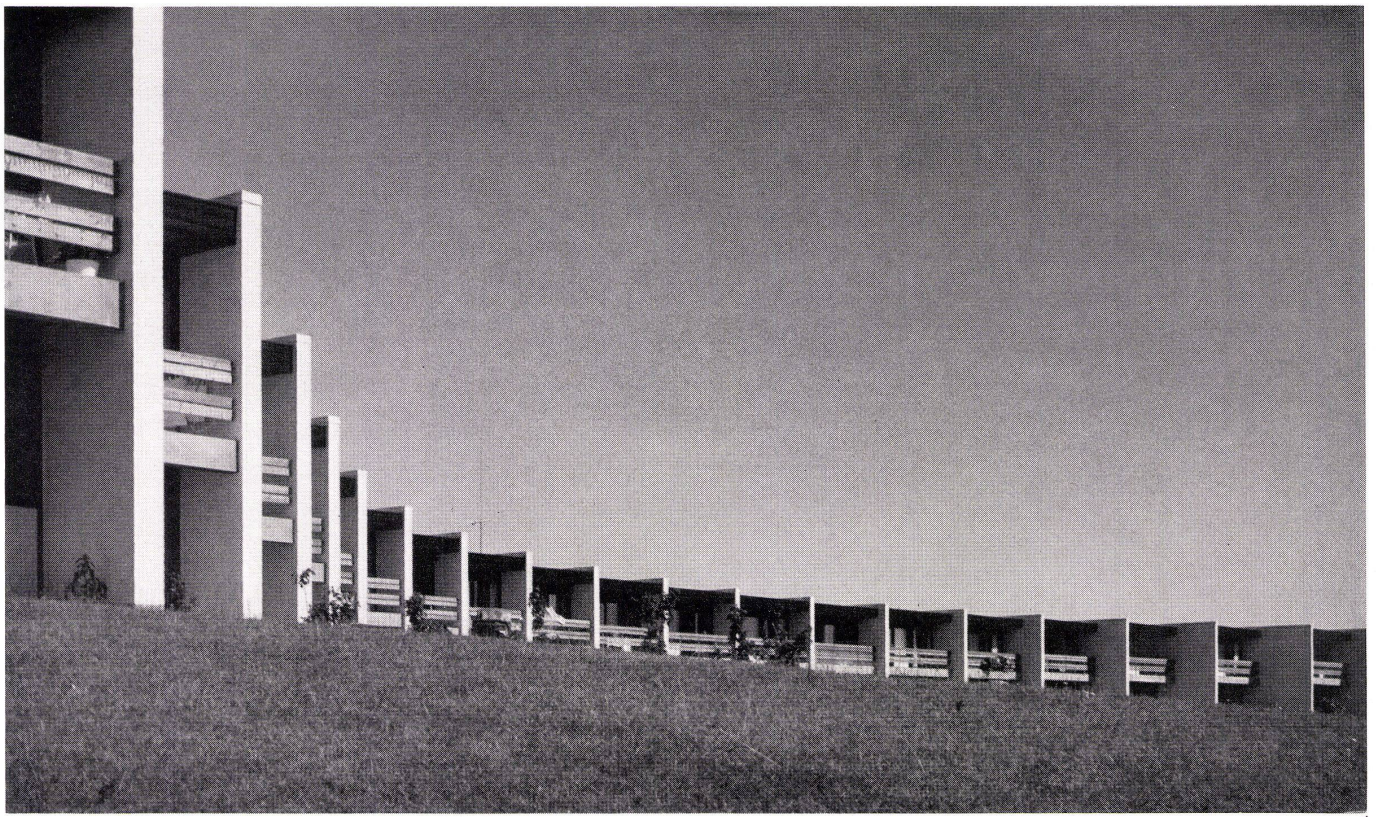
Lateral view.



3



4



Knud Friis und Elmar Moltke Nielsen,
Kopenhagen

Kettenhäuser in Ebeltøft bei Kopenhagen

Maisons en série à Ebeltøft, près de
Copenhague
Rowhouses in Ebeltøft near Copenhagen

1
Die Kettenhausgruppe ist in großem Bogen angeordnet und umschließt so einen Wiesenhof.
Maisons en série disposées en un large arc de cercle et entourant un pré.
The row of houses extends in a long curve around a grassy yard.

Typ A: Typ mit zwei Wohnungen für Volkspensionäre.
Type A: avec deux logements pour retraités.
Type A: Type with two flats for retired persons.

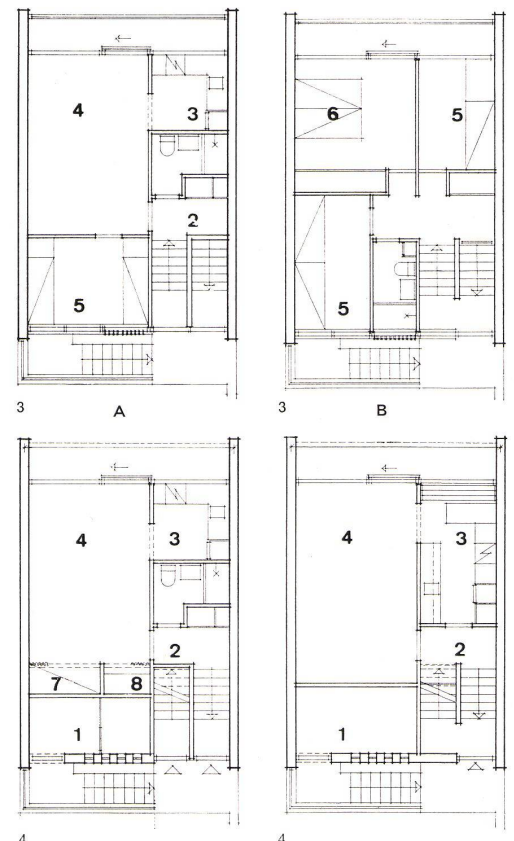
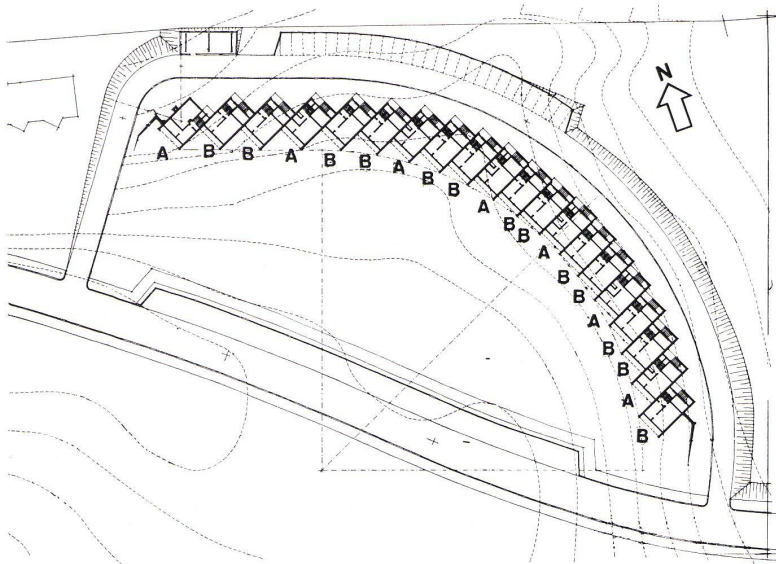
Typ B: Einfamilienhaus.
Type B: maison pour une famille.
Type B: Single-family house.

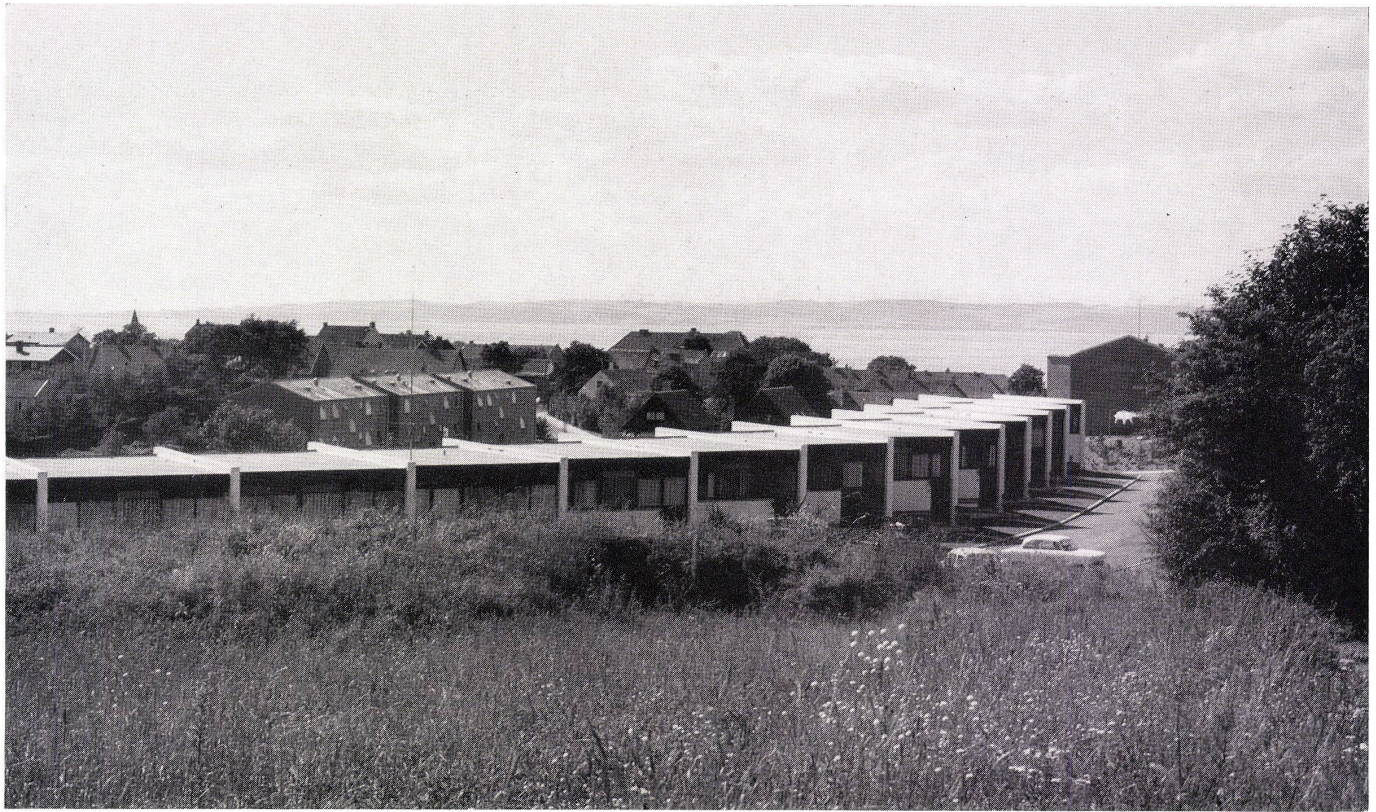
2
Lageplan 1:1500.
Plan des situation.
Site plan.

3
Obergeschoß 1:200.
Niveau supérieur.
Upper level.

4
Erdgeschoß 1:200.
Rez-de-chaussée.
Ground floor.

1 Geräteraum / Débarras / Shed
2 Vorraum / Anti-chambre / Hall
3 Küche / Cuisine / Kitchen
4 Wohnzimmer / Séjour / Sitting-room
5 Kinderzimmer / Chambre d'enfant / Children's bedroom
6 Elternschlafraum / Chambre des parents / Parents' bedroom
7 Alkoven / Alcoves
8 Schrankraum / Armoires / Cupboard room





1
Die Kettenhausgruppe ist am Rande des Dorfes Ebeltoft gebaut. Von den oberen Fenstern sieht man aufs Meer hinaus.

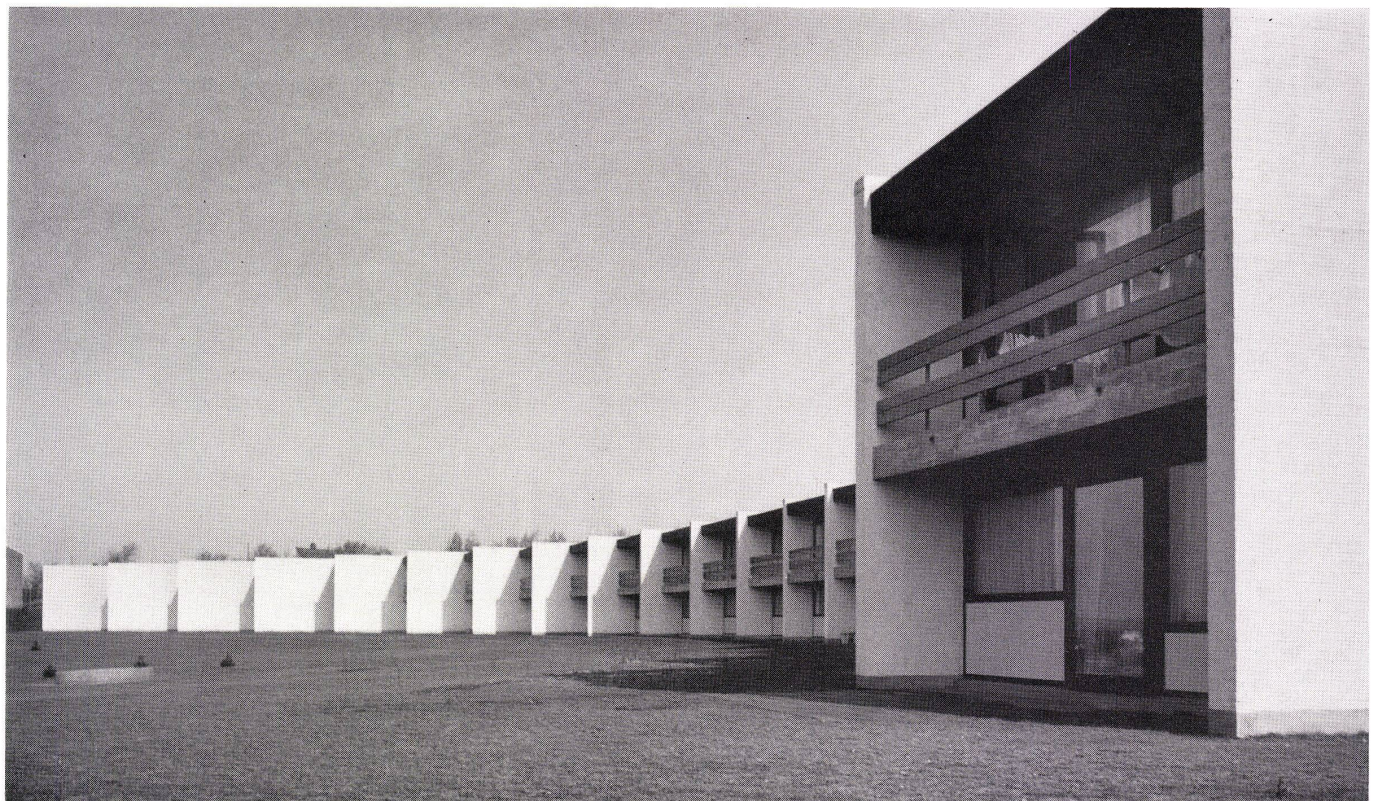
Les maisons en série ont été construites à proximité du village d'Ebeltoft. La mer est visible depuis les fenêtres supérieures.

The rowhouse complex is built on the outskirts of the village of Ebeltoft. From the windows there is a view out over the sea.

Les Danois aiment à placer leurs maisons librement sur un pré. Le respect de l'intimité familiale est l'un des traits de l'éducation scandinave, de sorte que les palissades et bosquets deviennent superflus. Devant chaque salle de séjour s'étend une petite place d'agrément protégée de la vue et que couvre le balcon du premier étage.

The Danes like to group their houses freely on a field. The Scandinavians have such an ingrained respect for their neighbours' privacy that fences and shrubbery are unnecessary. In front of each living-room there is a small protected seating area, above which the balcony of the first floor projects out over the seating area.

2
Die Dänen lieben ihre Häuser frei auf eine Wiese zu stellen. Die gegenseitige Rücksichtnahme auf die privaten Bedürfnisse der einzelnen Familien ist in Skandinavien erziehungsmäßig so glücklich ausgebildet, daß man ohne Gartenzäune und Bosketten auskommt. Vor jedem Wohnzimmer liegt ein kleiner gegen Sicht geschützter Sitzplatz, über dem der Balkon des ersten Geschosses liegt und den Sitzplatz überdeckt.



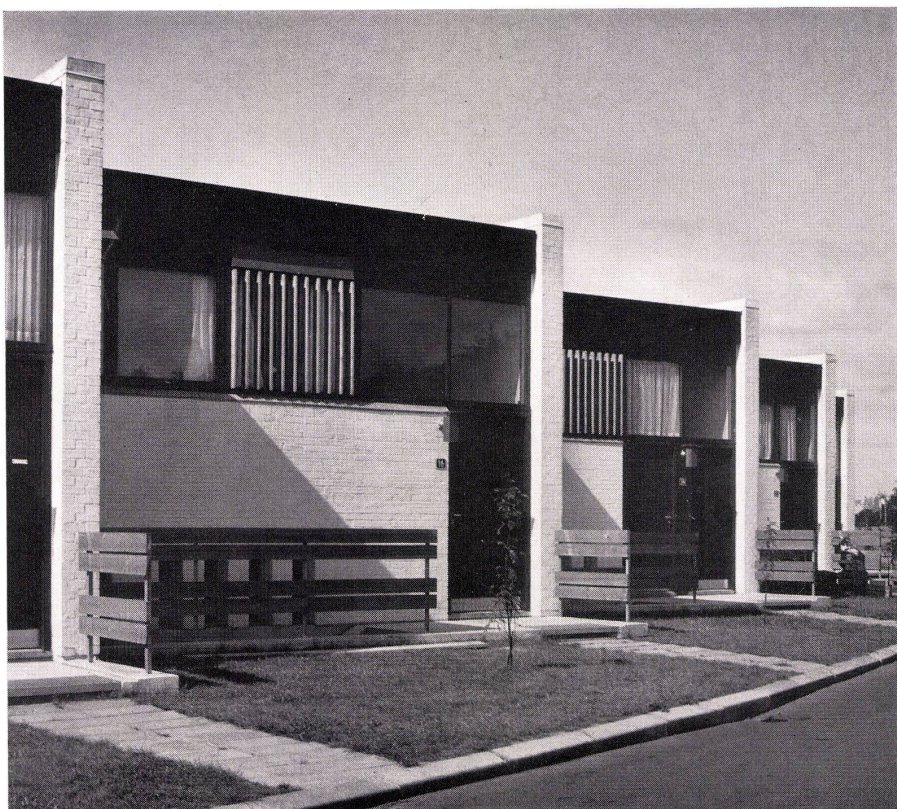
Man kann den billigen und sozialen Wohnungsbau auf verschiedene Arten lösen, sei es in Großblocks, sei es in gedrängter, aber doch individueller Form durch Ketten- oder Teppichhäuser.

Unser dänisches Beispiel zeigt einen gelungenen Versuch einer Kettensiedlung, die in einem Vorort von Kopenhagen entstanden ist. Man mischte dabei Einfamilienhäuser mit Häusern für je zwei Volkspensionäre, also Betagte, die so nicht isoliert in Altersheimen, sondern mitten unter jungen Menschen und ihren Kindern leben können.

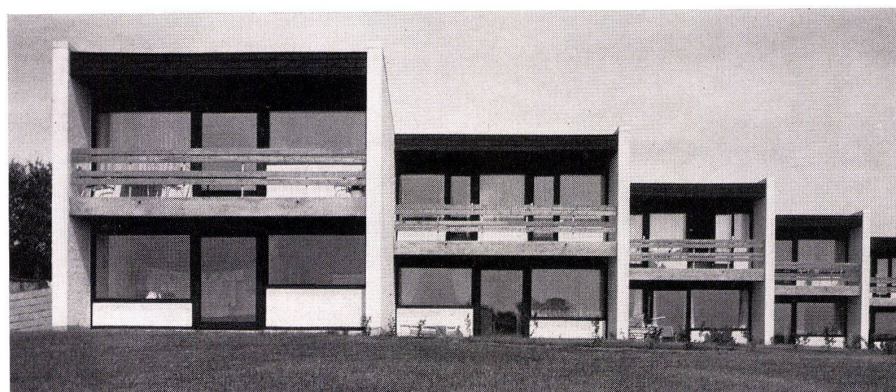
Die Architekten wußten der Siedlung Zusammenhalt zu geben durch die bogenförmige Anordnung der Grundrisse, wodurch die große Wiese, auf welcher die Kettenhäuser stehen, einen großräumigen Hof- und Grünraum bildet, der beschützend und zusammenfassend wirkt.

Die Häuser sind äußerst anspruchslos in ihrem Äußeren und im verwendeten Material. Geschlemmte Backsteinwände bilden Brandmauern und Brüstungen, dunkel gebeizte Schalbretter formen das Dachgesims, dunkel gebeizte Holzfenster und -türen bilden zusammen mit den ersteren eine materialmäßig und ästhetisch wohlthuende Einheit.

Die Baukosten lagen bei 60 000 dänischen Kronen pro Haus, was etwa 35 000 DM entspricht, also als sehr billig bezeichnet werden darf. In diesem Preis sind Kühlschrank und Boiler eingeschlossen. Zie.



3



4

3 Die Eingangsseite der Kettenhäuser Typ B mit der Kellertreppe. Das Gitter liegt vor dem Badezimmer. Maisons en série de type B avec escalier de la cave, vues du côté de l'entrée. La grille est placée devant la salle de bain.

The entrance side of the type B rowhouses with the cellar stairs. The screen stands in front of the bathroom.

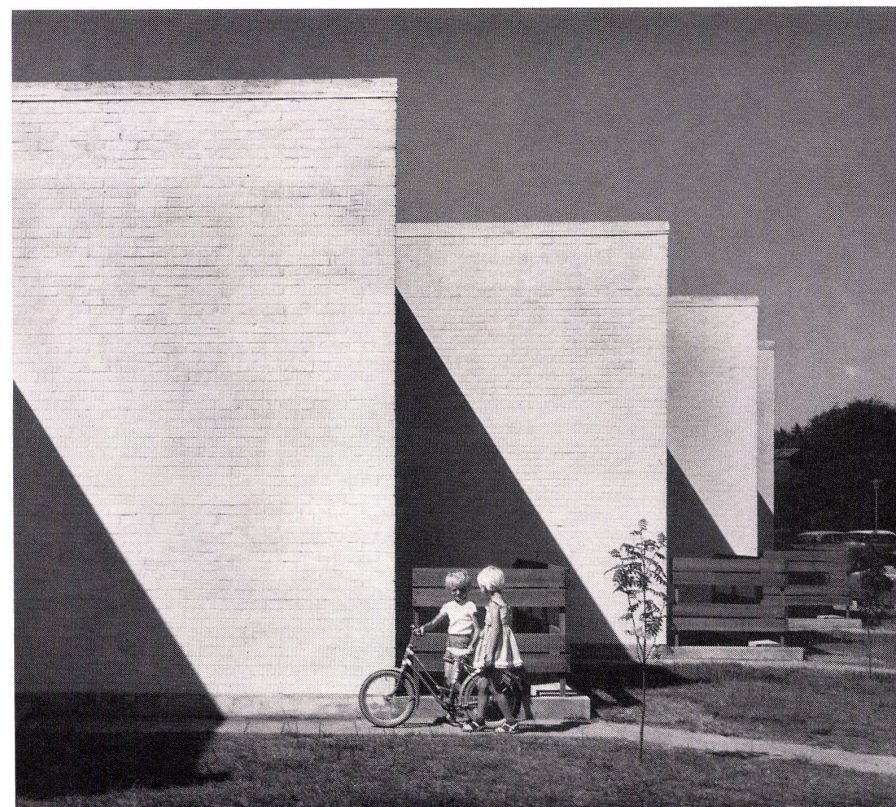
4 Die Südseite mit Wohnraum im Erdgeschoß und Schlafzimmer im ersten Geschoß. Côté sud avec salle de séjour au rez-de-chaussée et chambre à coucher au premier.

The south side with living-room on ground floor and bedrooms on first floor.

5 Eingangsseite des Typs B (Einfamilienhaus). Die Baumaterialien sind die schlichtest denkbaren, geschlemmter Backstein, dunkel gebeiztes Holz als Dachgesimsabdeckung, ebenso dunkel gebeizte Fenster und Türen.

Maison de type B vue du côté de l'entrée. Les matériaux employés sont des plus simples: brique, bois sombre pour toiture et fenêtres et portes en bois sombre également.

Entrance side of type B (single-family house). The construction materials are the simplest imaginable, washed brick, dark-stained wood on cornices, also dark-stained wood on window frames and doors.



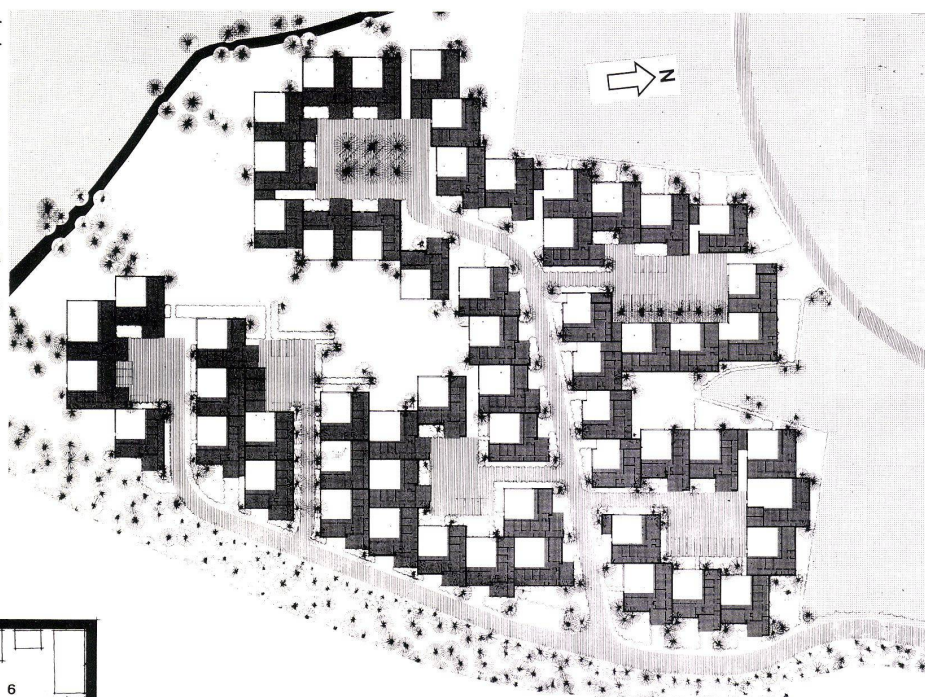
5



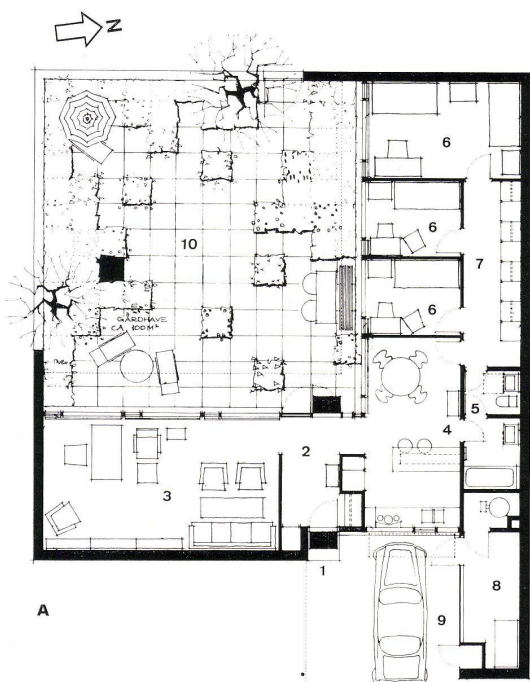
Carl R. Frederiksen, Mogens Hammer, Henning Moldenhawer, Hubert Paulsen, Kopenhagen
Gärten: Ole Nørgård, Kopenhagen

Teppichsiedlung am Stampedammen in Usseørd bei Hørsholm

Colonie d'habitation au Stampedammen à
Usseørd près de Hørsholm
Housing project on the Stampedammen in
Usseørd near Hørsholm



2



A

3



B

4

1 Gesamtansicht. Die Gartenmauern am Rande der Siedlung sind so niedrig gehalten, daß man von ihnen auf die freie Ansicht in die Landschaft genießt.

Vue générale. Les murs de jardin, à la limite de la colonie, sont de faible hauteur, permettant de voir librement le paysage.

General view. The garden walls on the periphery of the project are so low that over them there is an unimpeded view of the countryside.

2

Lageplan 1:2000.

Plan de situation.

Site plan.

3

Grundriß Typ A 1:2000.

Plan type A.

Plan type A.

4

Grundriß Typ B 1:2000.

Plan type B.

Plan type B.

1 Eingang / Entrée / Entrance

2 Vorzimmer mit Garderobe / Anti-chambre avec vestiaire / Vestibule with cloakroom

3 Wohnzimmer, 30 m² / Séjour 30 m² / Living-room 30 sq. meters

4 Esszimmer und Küche / Salle à manger et cuisine / Dining room and kitchen

5 Bad und WC / Bain et WC / Bath and WC

6 Schlafzimmer / Chambre à coucher / Bedroom

6a Elternzimmer / Chambre des parents / Master bedroom

7 Schrankkorridor / Corridor avec armoires murales / Hallway with lockers

8 Heizung und Geräte / Chauffage et appareils / Heating plant and tools

9 Gedeckter Autoeinstellplatz / Parking couvert / Covered parking area

10 Atriumgarten, 100 m² / Jardin intérieur 100 m² / Patio 100 sq. meters

Die 58 Häuser umfassende Teppichsiedlung liegt an einer großen Wasserfläche, in der Nähe eines Waldes und offener landwirtschaftlich genutzte Landschaft. Im Gegensatz zu den üblichen, inmitten eines kleinen Grundstücks rings umgehbar liegenden »Briefmarkensiedlungshäusern« zeigen uns die dänischen Architekten in diesem Beispiel einen nachahmenswerten Weg zur Zusammenfassung kleiner Wohneinheiten zu einem größeren Ganzen. Von einer im Norden liegenden Landstraße zweigt ein »Dorfweg« ab, der sich gabelt und letztendlich in neuerlichen Verästelungen zu sechs kleinen, intimen, rings umbauten Höfen führt, von denen die Garagen und gedeckten Autoabstellplätze erreicht werden können.

Hierdurch entstehen sechs kleine Dorfeinheiten besonderer Eigenart innerhalb des größeren Ganzen der Siedlung. Ohne zu einer erzwungenen Gemeinschaft zu führen, denn jedes Haus hat seinen völlig abgeschlossenen Garten, in dem die Bewohner ganz für sich sein können, ergaben sich durch die Gruppierung doch vier bis sechs Häuser umfassende Zellen, die sich zusammenschließen können, wenn dafür Bedürfnis da ist. Die meisten Atriumgärten sind völlig umschlossen von den Mauern der Nachbarhäuser, einige hingegen, besonders die Randhäuser, haben niedrige Gartenmauern, so daß der Blick in die weite grüne Landschaft Dänemarks offen bleibt.

Die kleinen »Dorfstraßen« sind von größtem Reiz durch ihre weißgeschlemmten Mauern und Winkel, die dem Besucher immer neue Überraschungen bieten. Sie dienen zusammen mit den sechs kleinen Plätzen den Kindern der Siedlung als Spielplatz, gerade dazu besonders geeignet durch all die Überraschungen räumlicher Art, die sie bieten. Hier läßt sich auf alle Arten ein Indianerdasein führen.

Daß die Mauern weiß geschlemmt wurden, entsprang der Überlegung, daß bei rotbelegtem Backstein das Gesamtbild der Siedlung zu düster geworden wäre. So liegt über dem Ganzen ein beinahe mediterranes Licht.

Es sind zwei verschiedene Haustypen etwa derselben Größe gebaut worden. Bei Typ »A« geschieht der Eingang von Osten in einen Vorraum zwischen Wohn- und Esszimmer. Geradeaus kommt man direkt in den kleinen Atriumgarten. Der winkelförmige Grundriß wird gegen Süden vom Wohnzimmer, ge-



5

Maßstab und Räumlichkeit der Zugangswege zwischen den Häusern leben vom kleinformigen, weiß geschlemmten Backstein der Hausmauern und Gartenmauern. Derselbe Stein dient als Fußwegbelag.

Les briques blanches des maisons, de petit format, confèrent vie et caractère aux voies d'accès entre les maisons, elles-mêmes revêtues des mêmes briques.

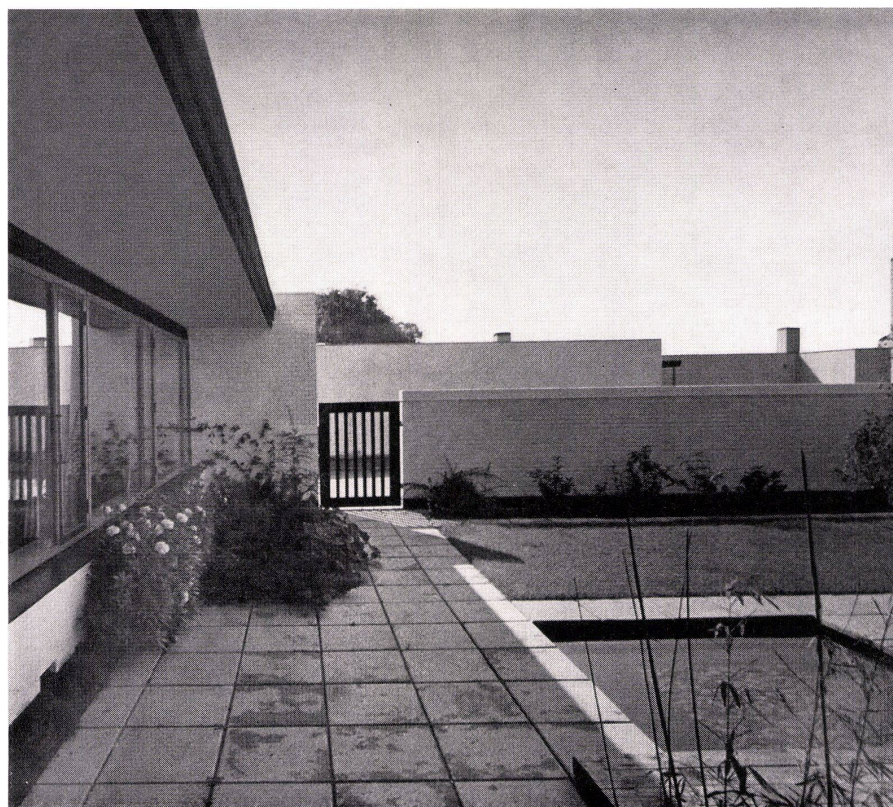
The footpaths between the houses are animated by the small bricks of the house and garden walls, the paths themselves being paved with the same kind of brick.

6

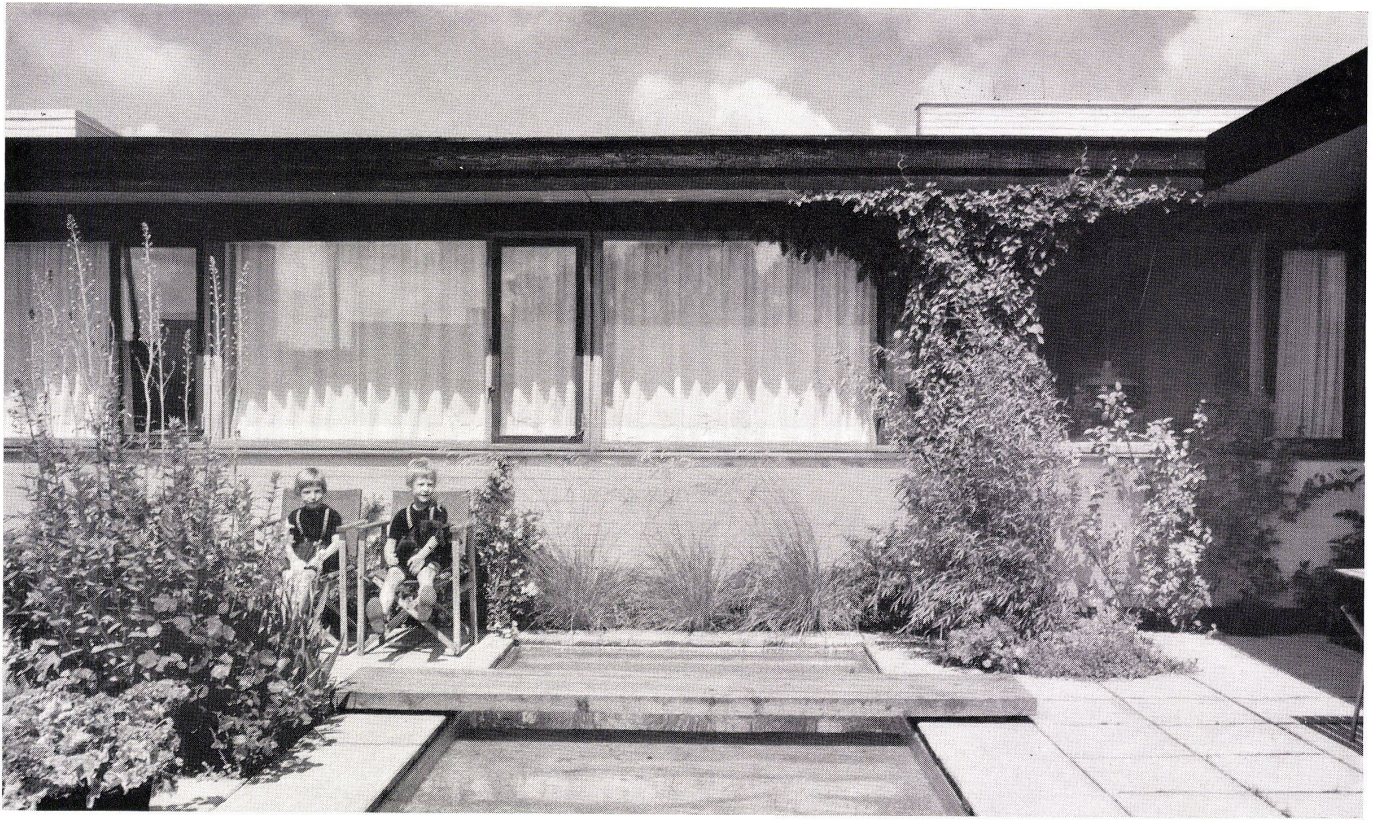
Das Ambiente der kleinen Gartenhöfe vor den Wohnzimmern wird durch Wasserbecken und Bepflanzung bestimmt, ebenso wie durch den feinformigen Backstein aller Mauern.

L'ambiance des petits jardins intérieurs, devant les locaux d'habitation, est déterminée avant tout par des pièces d'eau et par les plantes, de même que par les briques de petit format de tous les murs.

The atmosphere of the small patios in front of the living rooms is determined by pools and vegetation as well as by the small bricks employed in all the walls.



6



gen Norden, mit Südfenstern zum Garten hin, von Eßzimmer-Küche und drei Schlafzimmern sowie den Installationsräumen eingenommen.

Beim Typ »B« erfolgt der Eingang durch den Innengarten, was vielleicht den Wohnwert dieser Hausform etwas verringert. Die Schlafzimmer liegen hier im Südflügel mit Fenstern nach Westen, das Eßzimmer mit der Küche im Winkel und das Wohnzimmer im Westflügel mit den Fenstern gegen Süden.

Im Inneren zeigen die Häuser die dänische Wohnkultur in ihrer sauberen unprätentiösen Art, wobei wiederum der unverputzte, geschlemmte Backstein als Hauptmaterial auftritt, dem zugeordnet Holz an Böden und Decken erscheint.

Zie.

1
Ein breites Wohnzimmerfenster geht zum Atriumgarten mit seinen Pflanzungen und seinem kleinen Wasserbecken hinaus.

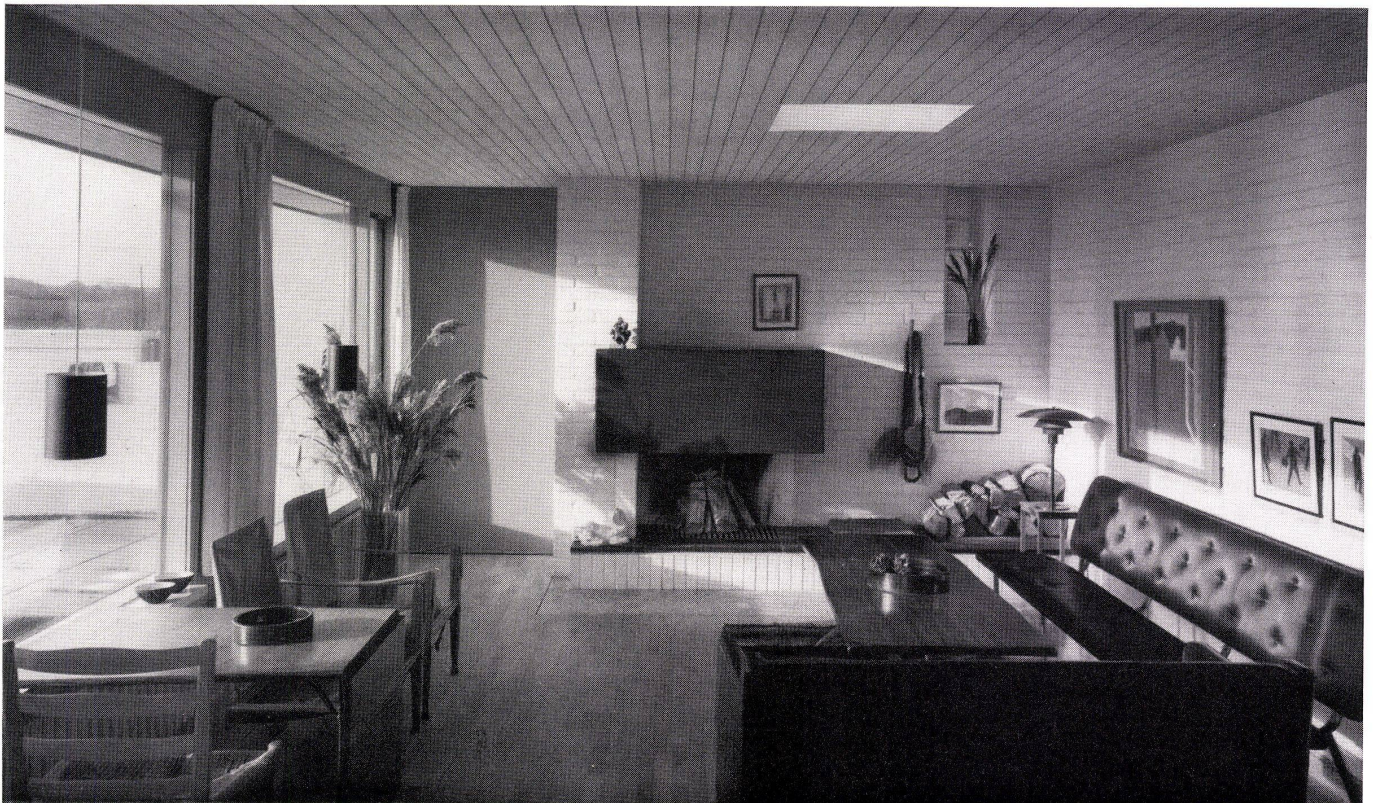
La large baie d'une salle de séjour donne sur le jardin intérieur avec ses plantes et ses petites pièces d'eau.

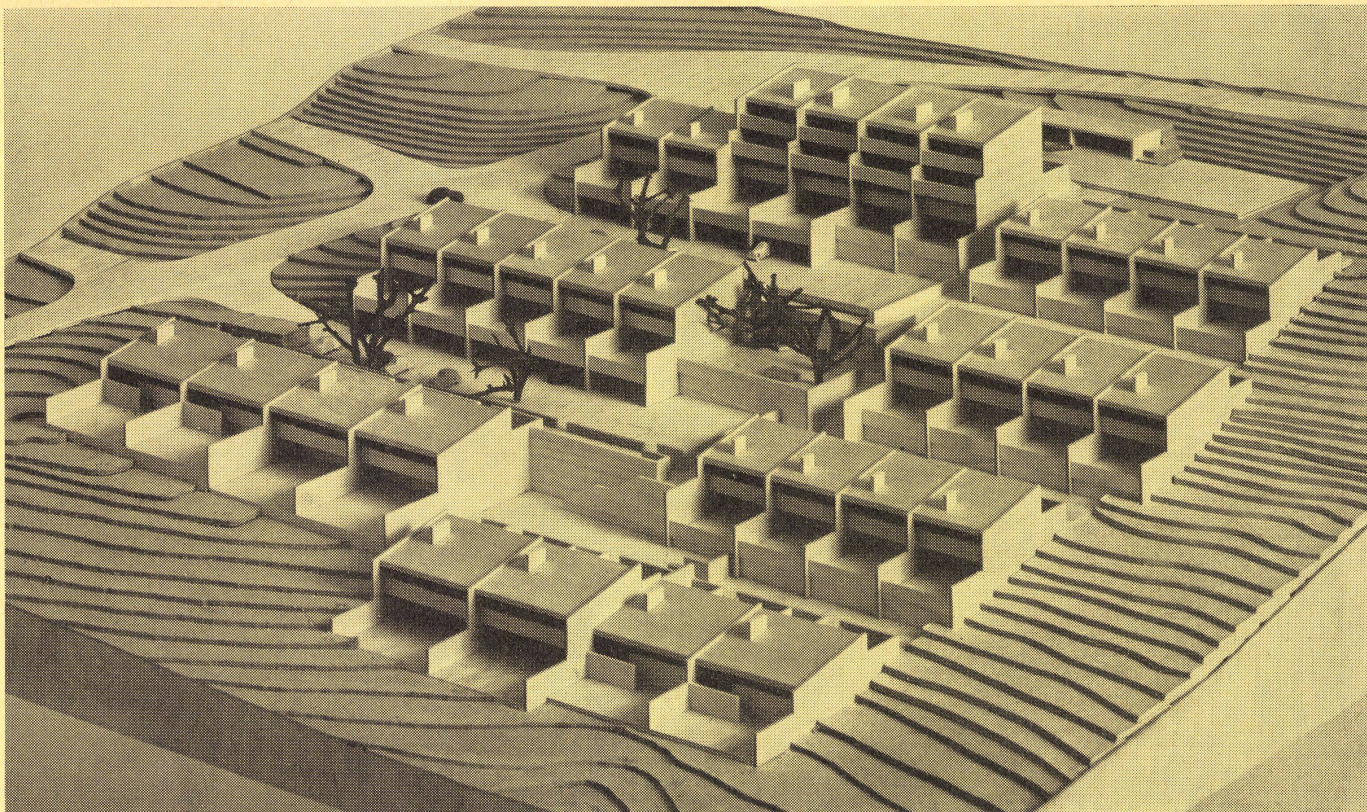
A wide living room window opens on to the patio with its plants and its small pool.

2
Der Wohnraum in Architekt Moldenhawers eigenem Hause. Holzdecken und Holzböden stehen in lebendigem Gegensatz zu den backsteingemauerten Wänden.

Dans la propre maison de l'architecte Moldenhawer. Plafond et sol en bois forment un vivant contraste avec les briques des murs.

The living room in the home of the architect Moldenhawer. Wood ceilings and wood floors contrast vividly with the brick walls.





1

Jean Fehmerling, Rungsted Kyst, Dänemark

Projekt für eine Terrassensiedlung in Ormesson bei Paris

Projet d'habitations en terrasse à Ormesson
près Paris

Plan for a terrace complex at Ormesson
near Paris

1 Eine typische Siedlungsgruppe mit Kleinhäusern
unten und einem Etagenhaus oben am Hang.
Groupe d'habitation avec maisonnettes en bas et
maison à plusieurs étages en haut.

A typical housing group with small-scale houses,
below, and a multi-storey house, above on the slope.

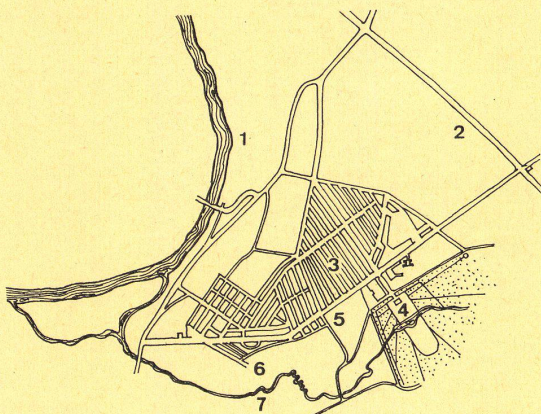
2 Lageplan des Städtchens Ormesson.
Plan de situation d'Ormesson.

Site plan of the town of Ormesson.

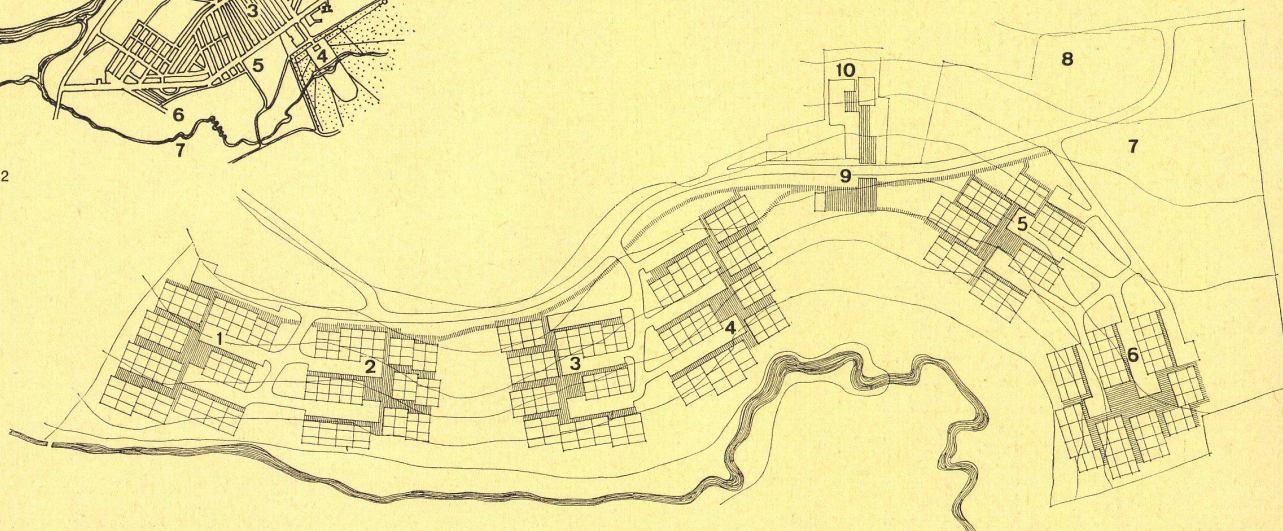
- 1 Marne
- 2 Straße nach Paris, 15 km bis zum Zentrum /
Route de Paris, 15 km jusqu'au centre / Road to
Paris, 15 km to city center
- 3 Stadtzentrum von Ormesson-sur-Marne / Le
centre d'Ormesson-sur-Marne / Centre of Or-
messon-sur-Marne
- 4 Schloß und Park Ormesson / Château at parc
d'Ormesson / Ormesson Château and Park
- 5 Schule / Ecole / School
- 6 Die neue Siedlung / La nouvelle zone résiden-
tielle / The new colony
- 7 Fließchen Marbras als Grünzone / La rivière
Marbras formant zone verte / Marbras Brook as
green belt

3 Lageplan der Siedlung 1:5000.
Plan de situation residence.
Site plan of the Colony.

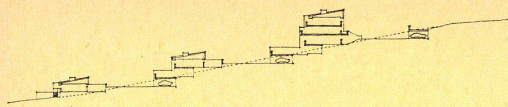
- 1-6 Hausgruppen / Groupes de maisons / House
groupings
- 7, 8 Geplante Siedlungsfläche / Superficie de la
zone résidentielle projetée / Planned colony area.
- 9 Kindergarten / Jardin d'enfants / Kindergarten
- 10 Ladenzentrum und Heizzentrale / Centre com-
mercial et chauffage / Shopping centre and
heating plant



2

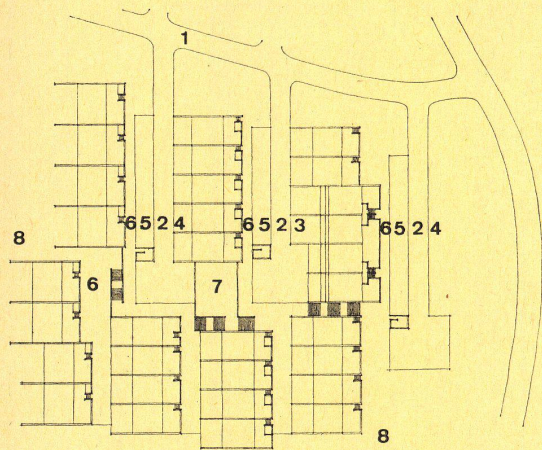


3



1

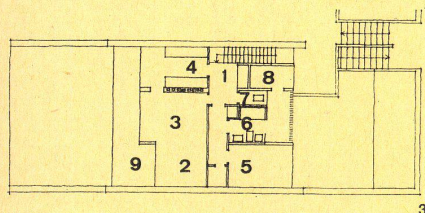
1
Schnitt durch eine Hausgruppe 1:2000.
Coupe d'un groupe de maisons.
Section of a house group.



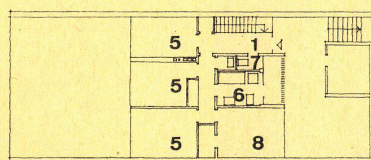
2

2
Grundriß einer Hausgruppe 1:2000.
Plan d'un groupe de maisons.
Plan of a house group.

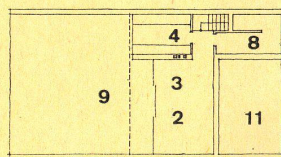
- 1 Zugangsstraße / Route d'accès / Access road
- 2 Servicestraßen mit Wendeplatz / Rue de lotissement avec place / Service road with turnaround
- 3 Garagen unter Terrassen / Garages sous les terrasses / Garages beneath terraces
- 4 Garagen im Terrain / Garages de plein-pied / Garages in the slope
- 5 Besucherparkplatz / Parking pour visiteurs / Visitors' parking
- 6 Fußgänger / Piétons / Pedestrians
- 7 Spielplatz / Place de jeu / Playground
- 8 Grünanlagen / Zone de verdure / Parks



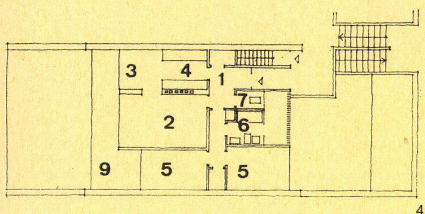
3



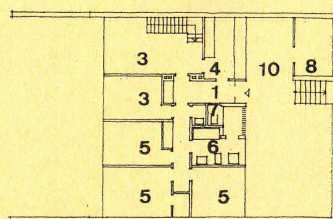
3-7
Haus- und Wohnungsgrundrisse 1:400.
Plans d'une maison et d'un logement.
House and apartment plans.



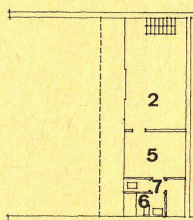
3
2-Zimmer-Wohnung mit direktem Zugang zu oberst im Etagenhaus.
Logement de deux pièces avec accès direct à la partie supérieure.
Two-room flat with direct access to top of multi-storey house.



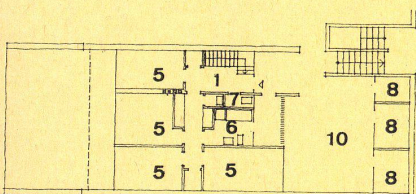
4



4
3-Zimmer-Wohnung mit Direktzugang im nächstoberen Geschöß des Etagenhauses.
Logement de trois pièces avec accès direct à l'étage supérieur.
Three-room flat with direct access to second-from-top floor of multi-storey house.

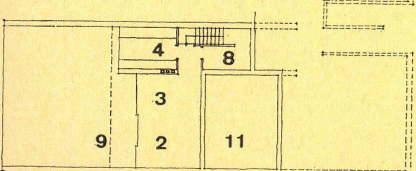


5
5-Zimmer-Wohnung in 2 Etagen, zu unterst im Etagenhaus gelegen. Auf der Nordseite des Zugangshofes liegen die Geräteraume der 3 Wohnungen; die Garagen liegen unter der Südtterasse.
Logement de cinq pièces en 2 étages, situé tout au bas de la maison à étages. Au nord de la cour d'accès, les remises pour les trois logements. Les garages sont aménagés sous la terrasse sud.
Five-room flat on 2 floors, at lowest level of multi-storey house. On the north side of the entrance are the tool rooms of the 3 flats; the garages are situated beneath the south terrace.



6

6
2stöckiges 4-Zimmer-Einfamilienhaus mit oder ohne Garagen.
Maison familiale de quatre pièces à deux étages, avec ou sans garage.
2-storey four-room single-family house with or without garages.



7

7
7-Zimmer-Wohnhaus in 2 Etagen.
Maison de sept pièces à deux étages.
7-room house on 2 floors.

Legenden für 3-7 gemeinsam.

- 1 Eingang / Entrée / Entrance
- 2 Wohnzimmer / Séjour / Living room
- 3 Eßzimmer / Chambre à manger / Dining room
- 4 Küche / Cuisine / Kitchen
- 5 Schlafzimmer / Chambre à coucher / Bedroom
- 6 Bad und Ausguß / Bain et écoulement / Bath and sink
- 7 WC
- 8 Geräteraum / Appareils / Tool room
- 9 Terrasse / Terrace
- 10 Eingangshof / Cour d'accès / Entrance court
- 11 Nicht unterkellert / Sans cave / Without basement

Ormesson sur Marne liegt ca. 15 km vom Stadtzentrum Paris an der Marne. Hier mündet der kleine Feun Marbras, um den als Grünzone eine nichtbebaute Fläche freibleiben soll. Es ist eine Kleinstadt, die in der Nähe eines alten Schlosses, des Château Ormesson entstanden ist. In dieser Gemeinde plant die Siedlungsgenossenschaft einer Bank auf einem Gebiet von 17 ha eine Siedlung von ca. 340 Einfamilienhäusern verschiedener Größe, wobei die 4- und 5-Zimmer-Häuser in der Anzahl überwiegen sollen. Das Terrain senkt sich mit 10 bis 15 Prozent Neigung gegen Süden und die Marne. Geplant sind vorläufig sechs Hausgruppen, die von einer Hangstraße aus paarweise erschlossen werden. Die Erschließungssträßchen enden in je vier Wendepunkten. Da der Hang relativ steil ist, lassen sich von den Erschließungssträßchen aus jeweils Garagen unter den Gartenterrassen der darüberliegenden Häuser anordnen. In jeder Gruppe wird ein dreistöckiges Mehrfamilienhaus vorgesehen, in dem 2-, 3- und 5-Zimmer-Wohnungen, die letzteren als Maisonnettes, geplant sind. Durch die Hanglage ergeben sich Aussichtsmöglichkeiten ins Tal der Marne für fast alle Häuser. Auch die Etagenwohnungen der mehrstöckigen Blocks besitzen je einen eigenen Eingang von außen. Die ganze Anlage verspricht eine durch die stark coupierte Geländestruktur lebendige und maßstäblich erfreuliche Wohnsiedlung zu werden, die sich besonders in Frankreich vorteilhaft vom Schematismus so mancher Bebauung abheben wird. Zie.

8 Eine Hausgruppe von Ostnordost gesehen. Die Garagen liegen jeweils unter den Terrassen der nächsthöheren Hauszeile.

Groupe de maisons vu du nord-est. Les garages se trouvent sous les terrasses de chacune des rangées.

A grouping viewed from east-northeast. The garages are situated in every case beneath the terraces of the next higher row houses.

9 Blick auf eine Hausgruppe von oben und Nordost. Die Terrainneigung ergibt Aussichtslage für fast alle Häuser.

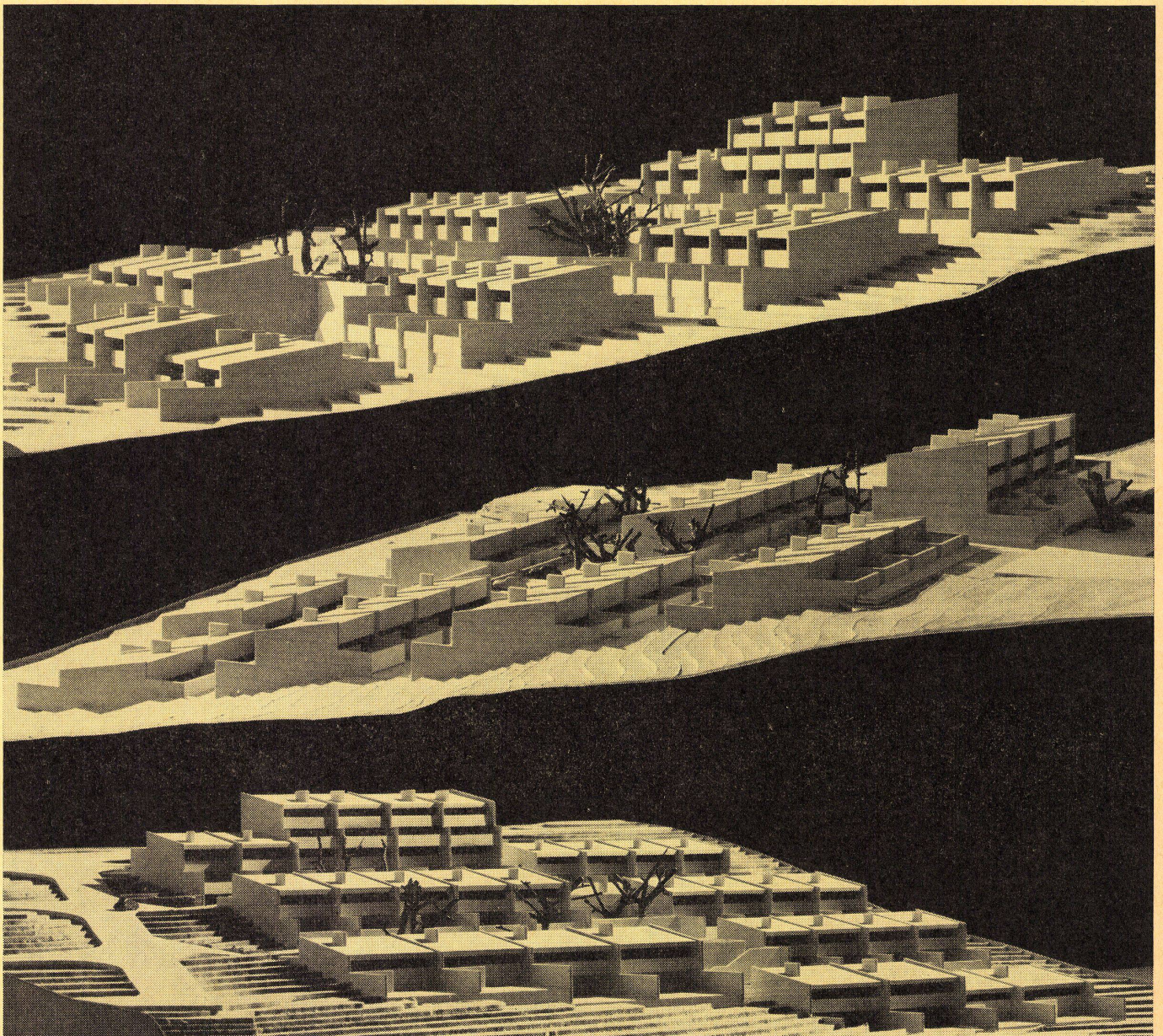
Vue d'un groupe de maisons d'en haut et du nord-est. L'inclinaison du terrain dégage la vue pour presque toutes les maisons.

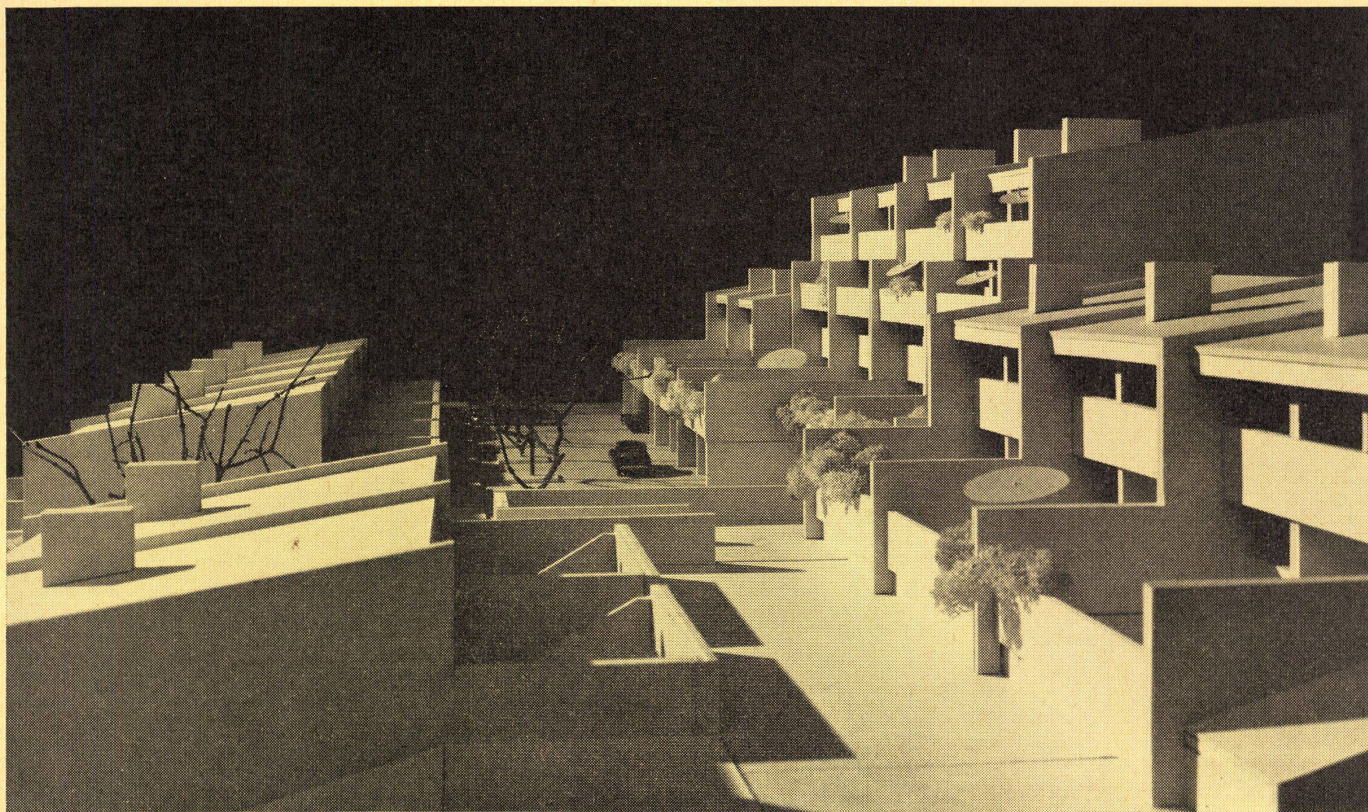
View of a grouping from above and northeast. The slope renders possible a view from nearly all the units.

10 Gruppe von Häusern von der Hangseite und Südwesten aus. Enge Anpassung an das 10 bis 15% geneigte Terrain.

Groupe de maisons vu du sud-ouest, sur la pente, harmonisée avec le terrain en pente de 10 à 15%.

Group of houses viewed from the slope, side and southwest. The buildings are closely adapted to the incline of the site, ranging from 10% to 15%.





Blick in eine Wohnstraße, rechts die Innengärten,
hinten unter den Gärten die Garagen.

Vue d'une rue de lotissement. A droite, les jardins
intérieurs, en derrière, sous les jardins, les garages.
View into a residential street, right, the patios, in
behind beneath the gardens, the garages.

Das Etagenhaus am oberen Ende einer Hausgruppe.
Maison à étages à la limite supérieure d'un groupe
de maisons.

The multi-storey house at the upper end of a group-
ing of houses.

